

PRAGRESS: Preventing and confronting aggressive behaviour of elderly in Long Term Care

Seyed Athari, Chiara Conte, Valeska Mannsperger, Patricia Vormwald



PRAGRESS

Preventing and confronting aggressive behavior of older people in Long Term Care

Hintergrund

- EU-weites Trainingsprogramm
- Projektziel: Enttabuisierung von aggressivem Verhalten von älteren pflegebedürftigen Personen gegenüber dem Pflegepersonal
- Aneignen von Kompetenzen
 - Ursachen
 - Umgang
 - Bewältigungsstrategien
 - Gesprächsführung mit pflegenden Angehörigen

Folgender Forschungsfrage wurde nachgegangen: **Was ist Gewalt und wie sind Umgang und Folgen von Gewalt für die Pflegefachpersonen?**

Methode:

Literaturübersicht
Qualitative Studie zur Exploration mittels semi-strukturierten Interviews (n=4) mit anschließender Inhaltsanalyse

Ergebnisse

- Fast alle Probanden haben schon körperliche und verbale Gewalt erlebt
- Körperliche Gewalt kommt häufiger in der Psychiatrie vor
- Gewalt geschieht fast täglich
→ Gewalt wird normalisiert
→ betroffene Pflegekräfte werden nicht ernstgenommen
- Alle Proband*innen gaben an, sich hilflos und überfordert in der Gewaltsituation zu fühlen
- Wenig Unterstützung von Kolleg*innen
- Pflegekräfte leiden unter den Belastungen der Gewalterfahrungen
→ Auswirkung auf Privatleben
- Ängste, Unsicherheiten, Überforderung triggern aggressives Verhalten
- Abstand als Schutzmechanismus

Diskussion & Ausblick

- Gewalt gegen Pflegekräfte ist immer noch ein Tabuthema
- Gewalt hängt mit Diagnose, Therapieplan, Ausnahmesituationen und aktuellem Zustand des Patienten zusammen
- Umgang mit Patient*innen und aggressives Verhalten stehen in Beziehung zueinander
- Meiste Unterstützung bekommen Pflegekräfte durch ihr privates Umfeld
- Wunsch nach Schulung/ Weiterbildung bei allen Proband*innen vorhanden

Quellen: M. McPhaul, K.; A. Lipscomb, J. (2010), S. 7-10.) (Workplace Violence in Health Care: Recognized but not Regulated, page 7ff.
Bei weiteren Quellenangaben Autoren fragen

Kontakt



Duale Hochschule Baden-Württemberg Stuttgart

Erasmus+ Project KA202-F496926F

Alle Informationen finden Sie unter:
https://www.dhbw-stuttgart.de/fileadmin/dateien/Forschung/Forschungsschwerpunkte_Wirtschaft/PRAGRESS_Information.pdf

Studentisches Projekt im Rahmen der Lehre zum Projekt PRAGRESS. PRAGRESS ist ein von der EU-gefördertes Projekt.
Bettina.Flaiz@dhbw-stuttgart.de